

Infos zur Autorin



Komet-Experten-Forum:

Wissen teilen, gemeinsam Zukunft gestalten

Ein Beitrag von Annett Kieschnick

EVENT /// Bei einer Auftaktveranstaltung des Experten-Forums von Komet trafen sich Ende Juni verteilte Zahntechniker in Lemgo und bündelten ihre Expertise, um gemeinsam über einige relevante Herausforderungen im Dentallabor und deren Lösungsansätze zu diskutieren. Während der beiden spannenden Tage wurden am Komet-Firmensitz aktuelle Themen rund um innovative Werkstoffe, Oberflächenbearbeitung und Fertigungsverfahren erörtert.



Hier gibt's mehr
Bilder.



Das Komet-Experten-Forum steht für einen gezielten Austausch zwischen Anwendern aus dem Dentallabor und dem Hersteller für rotierende Instrumente. Das Auftakttreffen stand unter dem Motto „Wissen teilen, gemeinsam Zukunft gestalten“ und begann mit einem Einblick in die Produktionsprozesse von Komet. Eine Werksführung zeigte auf, wie viel Know-how und Expertise nötig sind, um ein rotierendes Werkzeug herzustellen; denn an den kleinen „Fräser“ werden große Anforderungen gestellt. Von der ersten Konzeption und Planung über verschiedene Verarbeitungsstufen bis hin zur finalen Qualitätsprüfung und Verpackung bot diese Führung eine tiefgehende Sicht auf die Präzision und Sorgfalt, die in jedem der in Lemgo hergestellten Werkzeuge steckt.

Da kommt was an die Oberfläche!

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen der Vollkeramik, insbesondere der Verarbeitung und Anwendung von Zirkonoxid. Unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Bogna Stawarczyk (LMU München) und anhand der dentaltechnologischen Expertise von Marianna Schmalstieg, M.Sc. (Dental Direkt) wurden die Spezifikationen der keramischen Werkstoffe praxisnah diskutiert. Die Expertengruppe tauchte tief in die Diskussion ein und adressierte zentrale Fragen zur Oberflächenbearbeitung und deren Auswirkungen auf die Werkstoffeigenschaften an die beiden Expertinnen. Dabei standen zunächst die Unterschiede zwischen Silikat- und Zirkonoxidkeramiken sowie der Einfluss der Bearbeitung auf den Werkstoff im Vor-



IHR DIREKTER WEG
ZUR LIQUIDITÄT

dergrund. Danach lag der Schwerpunkt auf Zirkonoxid, wobei die Vorstellung der verschiedenen Generationen aufschlussreiche Einblicke lieferte. Im Detail ging es dann um den Einfluss der Oberflächenbearbeitung vor und nach dem Sintern von Zirkonoxid. Es wurde herausgearbeitet, wie diese Arbeitsschritte die Eigenschaften des Endproduktes beeinflussen können. Die Teilnehmenden brachten ihre Erfahrungen ein und bereicherten so die Diskussion. Es entstand eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema, die allen Teilnehmenden wertvolle Einblicke und neue Perspektiven bot. Anschließend ging es zum cube-Mobil (Dental Direkt). Hier erhielten die Teilnehmenden einen Einblick in die CAD/CAM-Fertigung von Zirkonoxid-Restaurationen.

Den praktischen Teil im Schulungslabor von Komet übernahm ZTM Dennis Huck (Komet), der die rotierenden Komet-Werkzeuge für die Bearbeitung von Zirkonoxid vor und nach dem Sintern vorstellte. Die Anwesenden nutzten die Gelegenheit, die Werkzeuge auszuprobieren, Fragen zu stellen, Wünsche zu äußern und direktes Feedback zu geben. Dies stellte den praktischen Kontext zur theoretischen Diskussion dar und ermöglichte einen direkten Einblick in die korrekte Ausarbeitung von Zirkonoxid-Restaurationen. Am Ende waren sich alle einig: Zirkonoxid – ein „Sensibelchen“ unter den dentalen Werkstoffen – erfordert eine schonende und werkstoffbewusste Verarbeitung. Für den Laboralltag bedeutet dies vor allem eines: Die Herstellerangaben, beispielsweise zu Umdrehungszahl und Anpressdruck der Werkzeuge, sind bei der Oberflächenbearbeitung unbedingt zu beachten. Hier wurde von den Teilnehmenden der klare Wunsch nach konkreten Vorgaben seitens der Industrie geäußert. Die beiden Tage endeten mit einer lebhaften Diskussion über aktuelle und zukünftige Herausforderungen in der Zahntechnik und mögliche Lösungsansätze.

Ausblick

„Unser Ziel ist es, das Experten-Forum als Plattform für den Austausch von Wissen und Best Practices zu etablieren. Wir wollen die Veränderungen in der Zahntechnik mit Lösungen begleiten. Der direkte Austausch mit Anwendenden und Experten aus der Werkstoffkunde ist dafür eine wichtige Grundlage“, sagt Jan Isenberg (Produktmanager, Komet). Das Experten-Forum bietet nun regelmäßig die Möglichkeit zum Austausch. Für die Zukunft ist geplant, verschiedene Themen und Anregungen bei Produktentwicklungen aufzugreifen, um Produkte, Prozesse und Services zu optimieren und so den Alltag im Dentallabor zu erleichtern.

INFORMATION ///

Komet Dental
Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG
www.kometdental.de

Infos zum
Unternehmen



Ohne Rückschläge punkten



Verspielen Sie nicht Ihre Liquidität und punkten Sie durch finanziellen Spielraum. Als leistungsstarker Partner übernehmen wir Ihre Forderungen und begleichen Ihre Außenstände umgehend. Das bietet Ihnen flexible Freiräume für Investitionen und die Möglichkeit, Ihren Kunden erweiterte Zahlungsziele anzubieten, ohne selbst in Vorleistung zu gehen.

Schaffen Sie sich und Ihren Kunden finanzielle Freiräume. Und setzen Sie auf die Partnerschaft mit einem „starken Dritten“ – der LVG.

L.V.G.
Labor-Verrechnungs-
Gesellschaft mbH
Hauptstraße 20 / 70563 Stuttgart
T 0711 66 67 10 / F 0711 61 77 62
kontakt@lvg.de



www.lvg.de